

## L3 Mathe/Bio, Abwechslung durch "fachfremden" Unterricht

Beitrag von „Lindbergh“ vom 15. Juli 2017 02:42

Deine Bedenken hinsichtlich eines eintönigen Unterrichtsalltags sind nachvollziehbar. Letztendlich hat aber ein Chemiestudium seine Berechtigung, da jemand, der Chemie lehrt, von seinem Fach und der dahinter stehenden Didaktik Ahnung haben sollte. Du musst ja nicht sofort ein Drittfach hinzunehmen. Mache erst einmal Mathe und Bio und wenn du nach ein paar Semestern merken solltest, dass dir was fehlt, nimm Chemie dazu! Davon mal abgesehen... So eintönig ist es ja auch nicht. Wenn du *ein* Fach hättest und das jedes Jahr erneut in der selben Jahrgangsstufe unterrichten würdest, das wäre eintönig. Du dürftest aber nach erfolgreichem Studium + Referendariat z.B. in 9 unterschiedlichen Jahrgangsstufen Mathematikunterricht geben - von der Systematisierung der natürlichen Zahlen in Klasse 5 bishin zu Analysis im reellen Zahlenraum in Klasse 13. Du wirst ja nicht jedes Jahr in Klasse 13 z.B. eingesetzt und auch wenn man das Rad nicht neu erfinden kann, so kann man das Rad auf unterschiedliche Weisen darstellen, auch Mathematik bietet dazu genug Möglichkeiten. In der Q4 wird traditionell ein Wahlthema gewählt: Bis es da zu Wiederholungen kommt, hättest du bereits einige Jahrgänge zum Abitur geführt. Und das war erst *ein* Fach. Da würde ich mir nicht so viele Gedanken machen! In anderen Berufen entsteht viel schneller Routine als im Lehrberuf...

PS: //OT// Du musst dich nicht wegen jeder Fragestellung neu anmelden. Doppelprofile werden meist als Trolle interpretiert, da solltest du vorsichtig sein!